

Advent und Weihnachten

Die Zeit vom ersten Advent bis zu Maria Lichtmess ist die Zeit der Rituale. Der historische Geburtstag Jesu ist unbekannt, aber seit dem vierten Jahrhundert wird die Geburt Christi am 25. Dezember gefeiert.

In einigen Ländern - darunter Deutschland - ist auch der 26. Dezember ein Feiertag. An diesem Tag wird des Heiligen Stephanus gedacht. Weihnachten beginnt aber eigentlich weit vor dem Heiligen Abend, mit dem ersten Advent. In den Adventswochen bereiten sich die Menschen auf Weihnachten vor. Meist mit Geschenke kaufen, Plätzchen backen und Wunschzettel schreiben.

Immer mehr Menschen empfinden die Vorweihnachtszeit als Stress, während immer weniger Menschen wissen, was eigentlich gefeiert wird. Was bedeutet "Bon noel", "Merry Christmas" und "Fröhliche Weihnachten"? Das deutsche Wort Weihnachten kommt vom Mittelhochdeutschen "ze wihen nahten", was mit "in den heiligen Nächten" übersetzt wird.

In der Heiligen Nacht feiern die Christen die Geburt Christi vor über 2000 Jahren in einem Stall in Bethlehem. Mit der Geburt Christi ist nach dem christlichen Glauben Gott Mensch geworden. Gott möchte den Menschen nahe sein und sie erlösen, indem er sich erniedrigt, klein macht wie ein hilfloses Kind. Deshalb gilt Weihnachten auch als Fest der Liebe und der Versöhnung.

© katholisch.de

Verstorben sind aus unserer Gemeinde:

Frau Agnes Schröer im Alter von 104 Jahren
Frau Erna Rottstädt im Alter von 81 Jahren
Herr Heinrich Fliß im Alter von 87 Jahren
Herr Bernhard Preuß im Alter von 81 Jahren
Herr Manfred Sander im Alter von 80 Jahren
Frau Ilona Wroblík im Alter von 59 Jahren
Frau Maria Kasperski im Alter von 101 Jahren
Frau Renate Blaszkowski im Alter von 68 Jahren



Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de

Gute Stimmung, aber man musste mit Grenzen leben

Der alte Gemeinderat hielt Rückschau auf die letzte Amtsperiode

Im November 2009 wurden neun Personen in den Gemeinderat gewählt. Nach vier Jahren konnte der Gemeinderat am Freitag, den 22. November Rückschau auf die zurückliegende Zeit halten. Es wurde deutlich, dass sich die Gemeinde in den letzten Jahren in einem Umstrukturierungsprozess nach der Reform im Bistum Essen befand. Aus drei überschaubaren Einzelgemeinden, in denen sich die Mitglieder oftmals noch gut kannten, wurde eine größere Einheit, die auch zu einer gewissen Anonymität führte. So ging es darum, Brücken zwischen den verschiedenen Gemeindeteilen zu bauen.

In den ersten zwei Jahren war der Gemeinderat in die Erarbeitung des Pastoralplanes der Pfarrei eingebunden und hat natürlich auch bestimmte Ereignisse im Gemeindeleben begleitet, z.B. Fronleichnam, das Neujahrstreffen und auch im Jahre 2011 das Gemeindefest. Ein Anliegen des Gemeinderates war besonders der Kinder – und Jugendbereich, der zu dem Projekt „Kinderbibelwochenende“ führte, das mittlerweile dreimal mit wachsender Teilnehmerzahl stattgefunden hat. Auch die Sternsingeraktion wurde maßgeblich vom Gemeinderat mitgetragen und dazu ein neues Konzept erarbeitet. In diesem Jahr wurde als Dank zum ersten Mal zu einem Haupt- und Ehrenamtlichkeitstag eingeladen, das ein sehr gutes Echo hatte.

Natürlich stießen auch nicht alle Entscheidungen des Gemeinderates auf ungeteilte Zustimmung. Der Ausfall des Gemeindefestes in diesem Jahr wurde kritisiert, führte aber auch dazu, dass Gemeindemitglieder sich nun anboten, in den nächsten Jahren für die Durchführung eines Gemeindefestes sich stark zu machen. So wird Pfingsten 2014 eine Gemeindefest rund um Heilig Geist stattfinden.


Bei der Rückschau wurde auch rückgemeldet, dass die Stimmung im Gremium immer sehr gut gewesen sei und die Mitglieder sich in der Zusammenarbeit wohl gefühlt hätten. Es wurde auch an die beiden Gemeinderatsmitglieder Herrn Josef Bayer und Herrn Thomas Bednarz erinnert, die im Laufe des Amtszeit verstorben sind und eine große Lücke hinterließen. Dankbar war das Gremium auch den Mitgliedern, die sich haben nachberufen lassen und die Reihen aufgefüllt haben.

Der Abend der Rückschau klang dann mit einem gemütlichen Abendessen im Warsteiner Stiefel aus. Drei Mitglieder des alten Gemeinderates werden auch im neuen vertreten sein, wie auch Diakon Bungert und ich, so dass eine gewisse Kontinuität gewahrt werden kann.


Den ausscheidenden Mitgliedern sein ein herzliches „Dankeschön“ gesagt und dem neuen Gemeinderat, der sich in den nächsten Tagen konstituieren wird ein genauso herzliches „Glückauf“.

Bernhard Jakschik

BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN

 Die Kolpingsfamilie feiert am Samstag, den 30.11.2013 den Kolpinggedenktag. Wir beginnen mit der hl. Messe um 18:30 Uhr in der Kirche. Anschließend lassen wir den Tag bei einem gemütlichen Beisammensein mit Jubilarehrung im Gemeindezentrum ausklingen.

Am Montag, den 02.12.2013 treffen wir uns um 19:00 Uhr zu unserem traditionellen „Skat – und Knobelabend zum Nikolaus“ im Gemeindezentrum.

 Vorankündigung: Die ARG lädt zu ihrer schon traditionellen Adventfeier am Montag, den 16.12.2013 ins Gemeindezentrum ein. Wir beginnen nach der hl. Messe um 8:00 Uhr. Anmeldung und Karten zum Preis von 4,00 € incl. Frühstück sind bei Horst Heinrichsen, Tel. 304177 und Peter Hesse, Tel 300885 erhältlich. Gäste sind herzlich willkommen.



Am 24. November fand in unserem Gemeindezentrum das Suppenbuffet der kfd St. Joseph statt. Besonders erwähnen möchte ich die gute Mithilfe der kfd Hl. Geist.

Achtzehn köstliche Suppen luden dazu ein, den heimischen Herd kalt zu lassen und stattdessen die Suppen im Gemeindezentrum zu probieren. – Als Nachtisch gab es dann noch Kaffee und Kuchen.



Auf diesem Weg nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die durch ihr Mittun zum guten Gelingen beigetragen haben.

Elisabeth Wyrwa



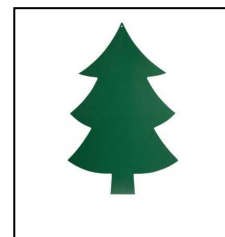
Frauen um die 60

Der Kreis der „Frauen um die 60“ trifft sich am **12.12.2013** zum Besuch des Franz-Sales-Hauses.

Treffpunkt ist die Straßenbahn-Haltestelle am Abzweig Katernberg um 11:00 Uhr.



Der **Ursulakreis** trifft sich zum Jahresausklang zu einem „gemütlichen Abend mit Feuerzangenbowle“ am **Dienstag, den 03. Dezember, 19:30 Uhr** im kleinen Saal des Gemeindezentrums St. Joseph!



Auch in diesem Jahr findet wieder eine Tannenbaumaktion statt. Die Bäume treffen frisch geschlagen am 14. Dezember in Katernberg ein und werden zu Ihnen nach Hause geliefert. Bestellscheine liegen an den Kirchtüren aus. Der Erlös geht wieder zur Hälfte an das Caritas Kinderhospital in Bethlehem. Die andere Hälfte verbleibt in unsere Gemeinde